

➤ **Gedanken zum Wochenende, 17.08.2019**

Frisches Wasser

ist etwas Herrliches! Wenn ich vor einem sprudelnden Brunnen stehe, spüre ich die Lebendigkeit der Tropfen auf meiner Haut. Wenn ich die Hände in die Brunnenschale eintauche, fühle ich, wie es an den Fingern prickelt. Und wenn ich durstig bin und von dem Wasser trinke, welch unbeschreiblicher Genuss ist das! - Erfrischung für die Kehle, Labsal für die Seele. Einfach herrlich! - Solche Brunnen oder Quellen brauche ich immer wieder auf meinem Weg durch den trockenen Alltag. Wo gibt es sie? Kann ich sie sehen, diese Brunnen? Was könnten solche Brunnen sein im Alltag?



Brunnen im Innenhof von Kloster Triefenstein

Foto: Bruder Bodo

Flach

Vielleicht ganz banal: Eine Pause von 5 Minuten mitten im Getriebe des Tages, mag so ein „Brunnen“ sein, ein Cappucino mit Sahnehäubchen oder ein kühles Glas Multivitaminsaft, bewusst genossen als köstliche Gaben des Schöpfers. Das kann ein Schwimmbadbesuch sein, inclusvie Whirlpool und Unterwassermassage. Das kann ein 10 Minuten Nickerchen auf dem Kanapee sein, ein Ausstrecken bei schöner Musik, während die Arbeit einen Moment lang ruht. Pausen sind Geschenke des Schöpfers

Es kann auch ein Anruf sein bei einem Menschen, dessen Unkompliziertheit und Fröhlichkeit mir gut tun; ein Konzert, ein Theaterbesuch, ein Stadtbummel mit lieben Menschen. Bewuss-

te kleine Höhepunkte in der Woche sind wie Brunnen auf dem Weg. Es kann auch die Bereitschaft sein, loszulassen, dass ich mir Hilfe hole mitten in der Beanspruchung in der ich stehe; dass ich einen Menschen bitte, vielleicht einen Tag lang nur oder ein Wochenende mir die Kinder abzunehmen oder die zu pflegende Oma. Es kann ein tiefes Gespräch sein, in dem ich einem anderen Menschen oder einem Seelsorger, meine Last ablade und vor Gott ausbreite. Es kann auch eine bewusst gestaltete und reservierte Zeit des Gebetes sein. „Stille Zeit für das Gebet“ ist wie ein „Brunnen auf dem Weg“, daraus ich „frisches Wasser“ schöpfen kann, heißt es. Für Gott reservierte Zeit, und wenn es nur 5 oder 10 Minuten täglich sind, ist wie eine Quelle, die ich anzapfen darf, eine Quelle daraus Kraft und Erfrischung fließen. Eine Quelle auf dem Weg ist auch der sonntägliche Gottesdienst. Gott dient uns mit seinem Leben schaffenden und Leben erhaltenden Wort und Sakrament. Durch die Gemeinschaft mit Gott und untereinander werden wir gestärkt für den Weg durch die Woche.

Der Psalmbeter von Psalm 36 (Vers 10) hat erkannt: **„Bei Dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.“** Gott, der Schöpfer will nicht die Erschöpfung seiner Geschöpfe, sondern das Leben! Darum schafft er Quellen, daraus wir schöpfen können.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein erfrischendes Wochenende.

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.